

°Clarity  
by right°



### Folge 1

Die Notwendigkeit eines 1.5°C-Plans positionieren

1. Grundlagen vermitteln
2. Etwas anbieten
3. Sich absichern

### Folge 2

Standhaftigkeit bei der Positionierung

1. Auflösung der Übung aus Folge 1
2. Hilfreiche klimawissenschaftliche Fakten
3. China

### Folge 3

Baseline XDC: Klimawirkung im Status Quo

1. Baseline XDC: Klimawirkung im Status Quo
2. Welchen Einfluss haben die Annahmen?
3. Was tun bei einer hohen Baseline XDC?

## Folge 4

Deep Dive Baseline XDC

1. Unternehmen mit schwierigen Scope 3 Kategorien
2. Unternehmen mit Aktivitäten in verschiedenen Sektoren
3. Unternehmen mit verschiedenen Standorten

# Baseline XDC Deep Dive

Schwierige Scope 3 Kategorien

# Herausforderung

Aufwendige und schwierige Datenerfassung von Emissionen, die außerhalb der eigenen Kontrolle liegen → niedrige Datenqualität → Unsicherheit → eingeschränkte Nützlichkeit der Baseline-XDC Werte und der daraus resultierenden Emissionsreduktionsanforderungen.

**Beispiel Banken Scope 3.15:** Die Daten zu den finanzierten Emissionen sind schwer zugänglich und die Datenerhebung ist durch das Zusammenwirken von 2 Standards reguliert, die jeweils Unschärfen haben: PCAF und GHG-Protokoll.

Diese Emissionen sind für das Geschäftsmodell jedoch materiell, sodass sie unter die Transparenzpflicht (CSRD) fallen: Wie richtet das Unternehmen sein Geschäftsmode auf 1.5°C aus?

# Lösung: Beispiel GLS Bank

**Schritt 1:** XDC-Berechnung zur Steuerung der Emissionen im **Scope 3.1 bis 3.14**

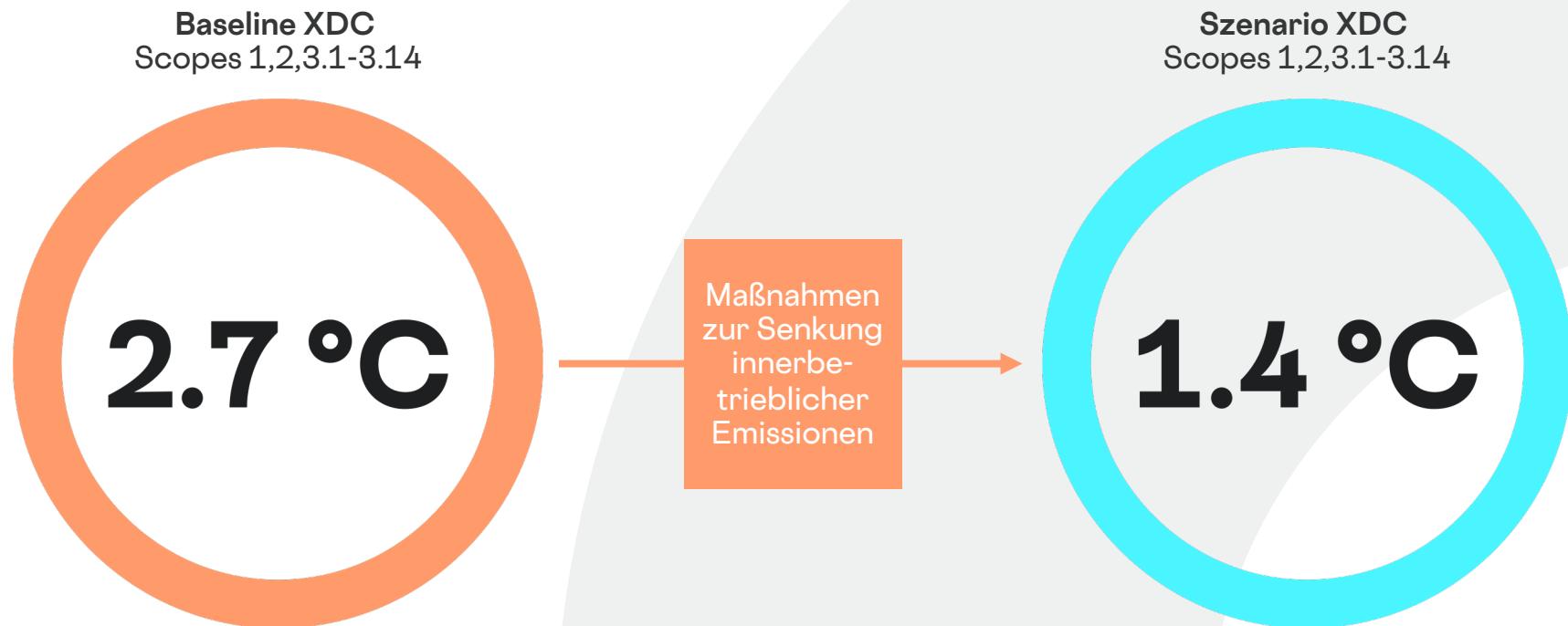
**Schritt 2:** Separater Ansatz für (i) die Erhebung von **Scope 3.15** Emissionen über das Kundenengagement und (ii) den Aufbau einer regulatorisch konformen Steuerung

**Schritt 3:** **Überführung** der Scope 3.15 Emissionen aus dem separaten Kundenengagement in die XDC-Berechnung für Scope 3.1 bis 3.15

→ **Fortschritt** trotz Bottleneck holt die Menschen im Unternehmen ab

→ **Fokus** auf Geschäftspotentiale der Transition

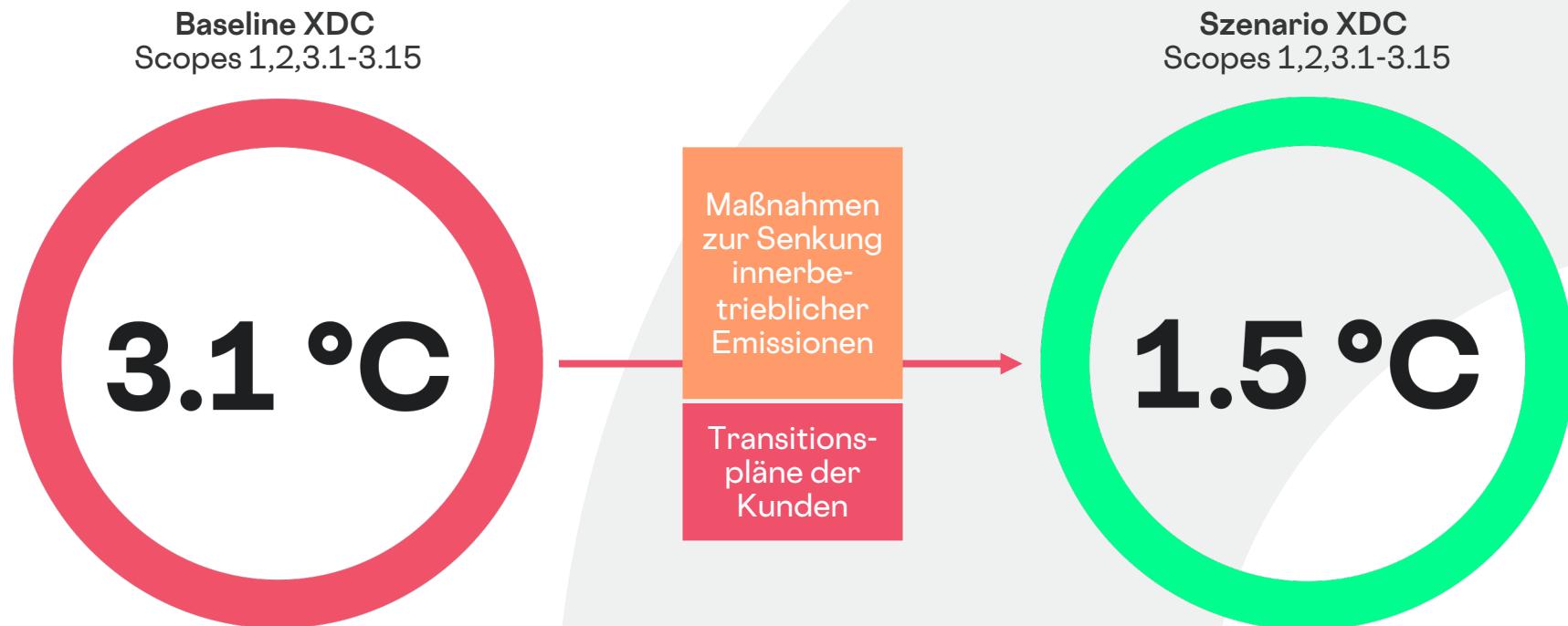
# 1/3: Greifbarer Fortschritt\*



## 2/3: Fokus Geschäftspotential

1. Wer sind die **Kunden**, die den Scope 3.15 ausmachen?
  2. Wo stehen diese Kunden in ihren **Transitionsplänen** nach ESRS E1?
  3. Mit welchen **Kreditprodukten** können wir sie abholen und die Maßnahmen sinnvoll finanzieren?
  4. Wie sieht die **Zusammenarbeit** zwischen Kundenberater und Kunde aus?
- Sukzessive Sammlung von Emissionsdaten & **Transitionsplänen** nach ESRS E1.

# 3/3: Integration\*



# Referenz

Interview mit  
der GLS Bank  
[hier.](#)

Interview

„Eine hohe Baseline-XDC  
ist kein Misserfolg,  
sondern...

# Baseline XDC Deep Dive

Unternehmen mit Aktivitäten in mehreren Sektoren

# Herausforderung

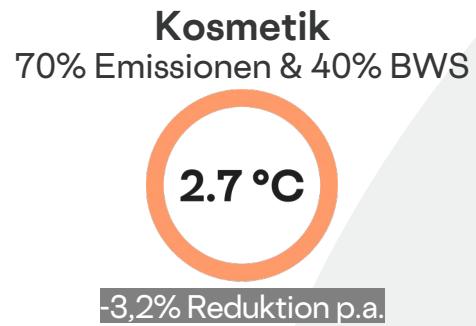
Die Geschäftsaktivitäten eines Unternehmens fallen in mehr als einen NACE-Sektor  
→ **Teilmengen von Emissionen werden mit dem falschen Benchmark bewertet**, wenn ein Unternehmen nur einem Sektor zugewiesen wird → **eingeschränkte Nützlichkeit** der Baseline XDC-Werte und der daraus resultierenden Emissionsreduktionsanforderungen.

**Beispiel vertikal integrierte Konzerne:** Konzerne fallen in verschiedene Sektoren.

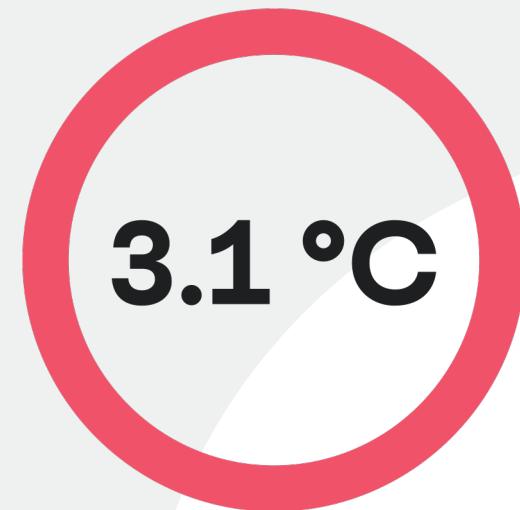
Sektorspezifische Grundlagen erhöhen die **Akzeptanz** von Kennzahlen, die den Status Quo eines Unternehmens in Frage stellen und auf die unbequeme Notwendigkeit hinweisen, das Geschäftsmodell zu dekarbonisieren.

Die **ESRS E1** fordern sektorspezifische Kennzahlen zur Transparenz des 1.5°C-Transitionsplanes.

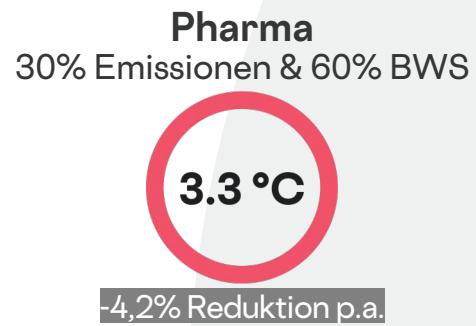
# Lösung: Beispiel Weleda\*



**Multi-Sektor**  
70% Emissionen & 40% BWS Kosmetik  
30% Emissionen & 60% BWS Pharma



-4,1% Reduktion p.a.



# Baseline XDC Deep Dive

Unternehmen mit verschiedenen Standorten



**“Die 1,5°C-Konformität  
unseres eigenen Betriebs  
kann als Pilotprojekt dienen,  
um zu zeigen, dass wir dieser  
Aufgabe gewachsen sind.“**

**Lennart Gorholt (M.Sc.)**  
Corporate Quality & Product Compliance,  
Senior Director Management Systems & Solution Design  
PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG



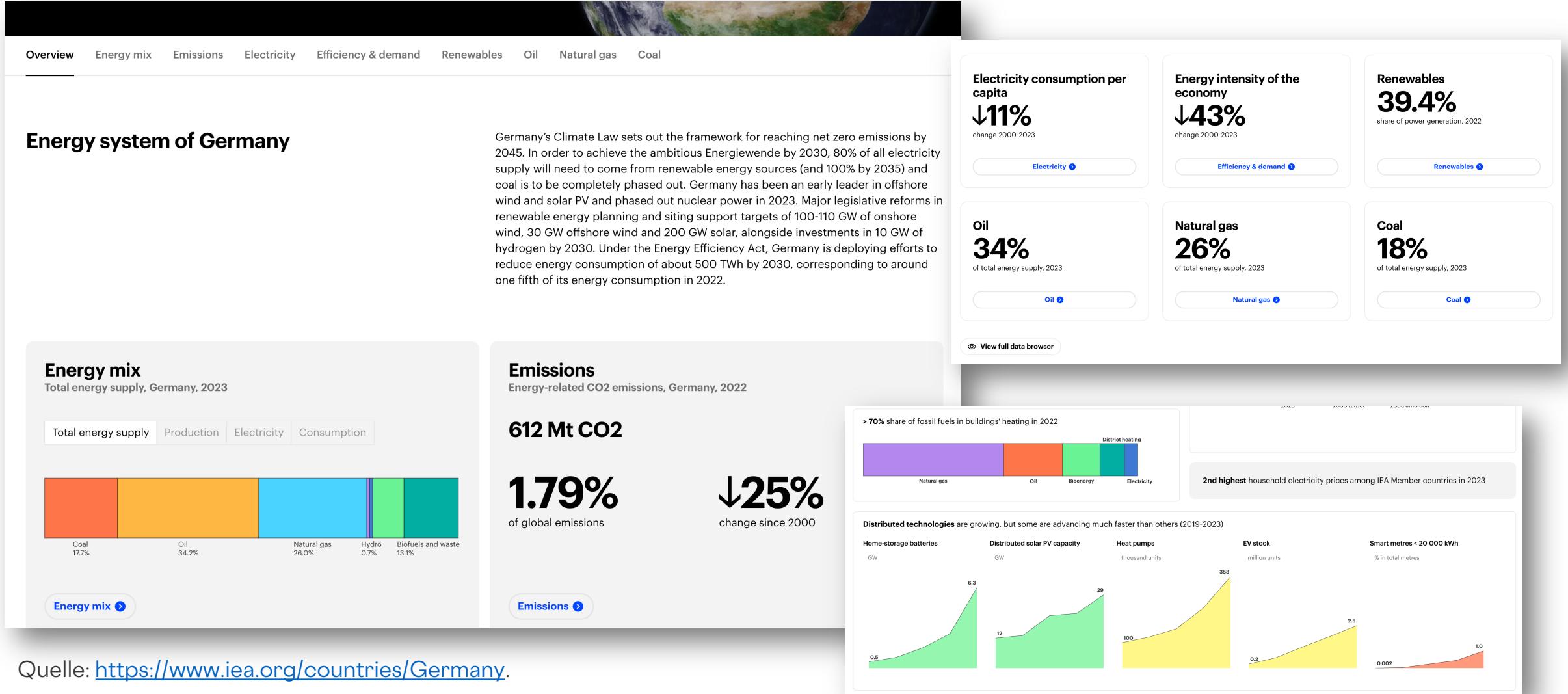
# Herausforderung

**Hannah Helmke:** Du betonst häufig die Bedeutung der Standortebene. Warum habt ihr euch dafür entschieden, den Dekarbonisierungsprozess so stark standortbezogen zu steuern?

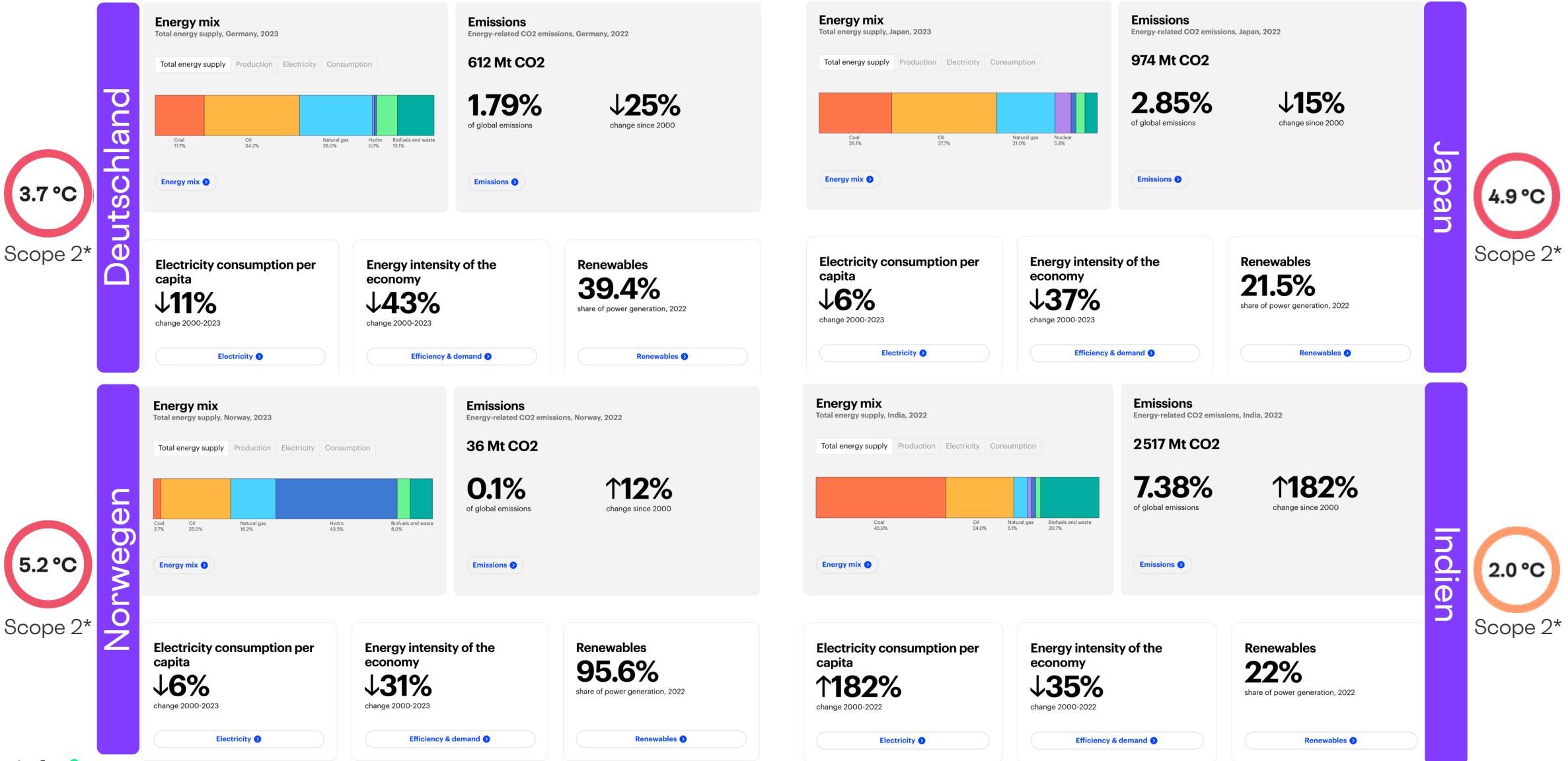
**Lennart Gorholt:** Die Analyse unserer Emissionen hat schnell gezeigt, dass **nicht alle Standorte gleich agieren können**. Manche Anlagen haben von Natur aus größere Potenziale, während andere aufgrund ihrer **spezifischen Infrastruktur oder regionaler Gegebenheiten** anders zu bewerten sind. Indem wir auf Standortebene steuern, können wir gezielt dort ansetzen, wo der größte Hebel liegt.

...

Das gesamte Interview [hier](#).



## Baseline XDC: Deep Dive // Unternehmen mit verschiedenen Standorten



\*Die Daten beschreiben ein repräsentatives Fallbeispiel und entsprechen nicht den Phoenix Contact-Daten.

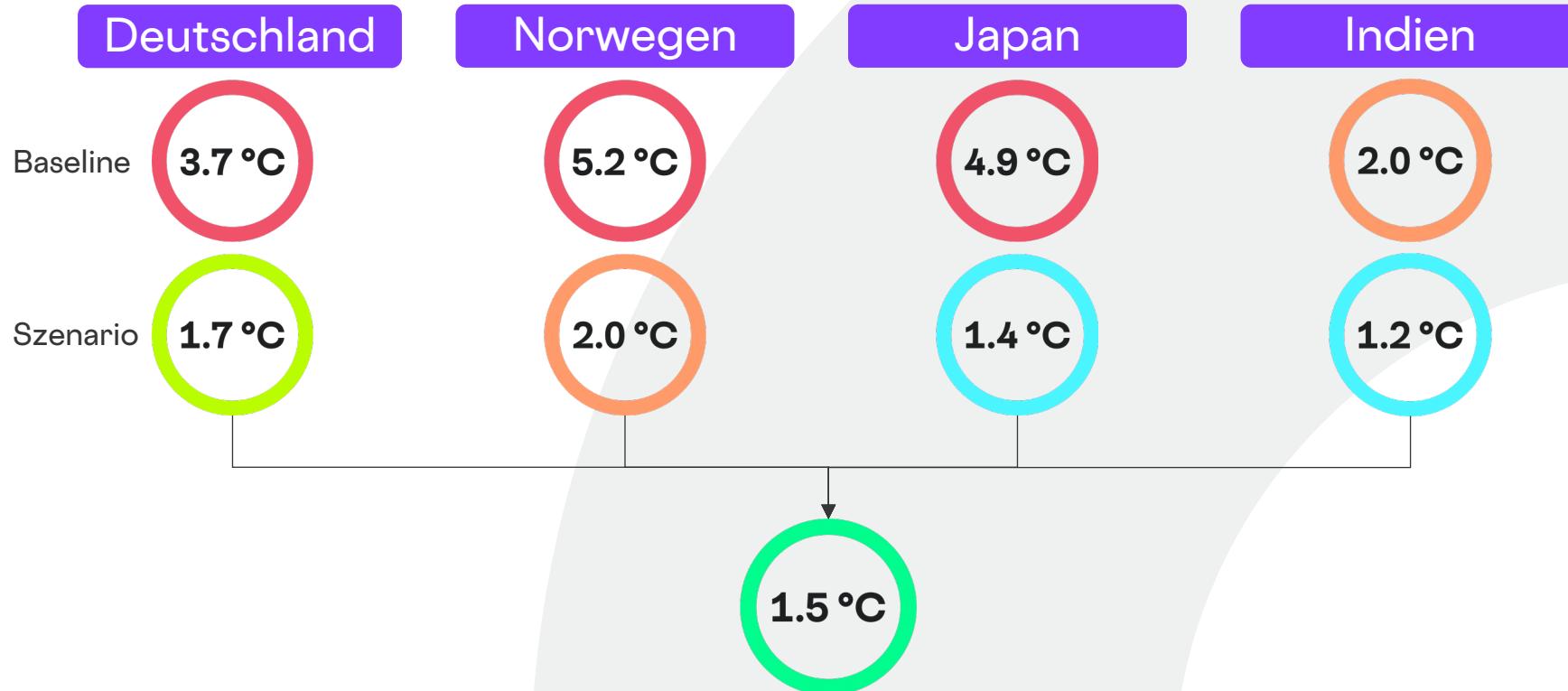
# Lösung: Beispiel Phoenix Contact

...

Gleichzeitig profitieren wir vom **Vergleich zwischen den Standorten**: Erfolgreiche Maßnahmen an einem Standort können als Best Practice an andere übertragen werden. Das fördert nicht nur den internen Wissensaustausch, sondern erlaubt uns auch, gezielt Unterschiede und Herausforderungen zu adressieren. So bleibt unser **Ansatz flexibel und realitätsnah**, denn die regionalen Rahmenbedingungen – sei es das lokale Stromnetz, klimatische Besonderheiten oder spezifische Energiekosten – spielen eine zentrale Rolle bei der Umsetzung.

Das gesamte Interview [hier](#).

# Lösung: Phoenix Contact\*



\*Die Daten beschreiben ein repräsentatives Fallbeispiel und entsprechen nicht den Phoenix Contact-Daten.

## Folge 1

Die Notwendigkeit eines 1.5°C-Plans positionieren

1. Grundlagen vermitteln
2. Etwas anbieten
3. Sich absichern

## Folge 2

Standhaftigkeit bei der Positionierung

1. Auflösung der Übung aus Folge 1
2. Hilfreiche klimawissenschaftliche Fakten
3. China

## Folge 3

Baseline XDC: Klimawirkung im Status Quo

1. Baseline XDC: Klimawirkung im Status Quo
2. Welchen Einfluss haben die Annahmen?
3. Was tun bei einer hohen Baseline XDC?

## Folge 4

Baseline XDC: Deep Dive

1. Unternehmen mit schwierigen Scope 3 Kategorien
2. Unternehmen mit Aktivitäten in verschiedenen Sektoren
3. Unternehmen mit verschiedenen Standorten

## Folge 5 (28. Mai)

### Sonderfolge XDC & SBT

1. Klimaziele für Unternehmen im Umbruch
2. ESRS E1 als neuer Standard
3. Methodische Umsetzung von ESRS E1 mit XDC

# ESRS & XDC

Klimaziele für Unternehmen in einer Welt im Umbruch

Whitepaper  
Download [hier](#).

# °Clarity

by right°

## Kontakt

Hannah Helmke  
Co-Gründerin right. based on science GmbH  
[h.helmke@right-basedonscience.de](mailto:h.helmke@right-basedonscience.de)

